

XXIV. GP.-NR

14100 /J

27. Feb. 2013**Anfrage****der Abgeordneten Franz Glaser****Kolleginnen und Kollegen****an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie****betreffend Güterverkehr auf Nebenbahnen**

In der Fragestunde des Nationalrates am Donnerstag, den 31. Jänner 2013, hat der Erstunterzeichner die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie gefragt, wie der Güterverkehr auf die Schiene kommen solle, wenn das Schienennetz immer mehr ausgedünnt wird.

Die Bundesministerin antwortete ausweichend, dass wir derzeit in Österreich so viele Schienenkilometer fahren wie noch nie und wir bei Gütern auf der Schiene Europameister seien, da es kein Land in Europa gebe, das so viele Güter auf der Schiene befördert wie Österreich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Sind in den vergangenen 6 Jahren zusätzliche Schienenkilometer zum Gütertransport geschaffen worden?
2. Wenn ja, wo sind diese geschaffen worden (bitte um detaillierte Aufschlüsselung nach Strecke, Bundesland, Kilometern und Bauzeit)?
3. Welche Nebenbahnen sind in den letzten 6 Jahren stillgelegt worden (aufgeschlüsselt nach Strecke, Bundesland und Kilometern)?
4. Wie viele Bruttoregistertonnen wurden auf diesen stillgelegten Nebenbahnen im letzten Jahr des Vollbetriebes transportiert (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und stillgelegten Bahnen)?
5. Auf welchen davon ist keine Anschlussbahn vorhanden, dh. ein teilweiser Betrieb gegeben (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
6. Bei wie vielen der stillgelegten Nebenbahnen ist bereits ein Antrag auf Verkauf bzw. Stilllegung der Trasse erfolgt (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
7. Auf welchen Nebenbahnen gibt es Überlegungen oder konkrete Verhandlungen mit Ländern, Privaten oder anderen Organisationen über eine eventuelle Weiterführung der Bahn?

8. Bei den Nebenbahnen im Burgenland „Deutschkreutz – Oberpullendorf“ und „Friedberg – Oberwart“, sind die Ausschreibungen über den Verkauf der Trasse erfolgt. Wie gestaltet sich die weitere Vorgehensweise in Bezug auf diese beiden Nebenbahnen?
9. Gibt es zum Zeitpunkt der Beantwortung schon konkrete Angebote?
10. Wenn ja: Wer hat konkret angeboten?
11. Wenn nein: Wie stellt sich das weitere Schicksal dieser beiden Nebenbahnen dar?
12. Wie stellen sich die Kosten einer allfälligen Stilllegung samt Rückbau, Wartung, etc. dar?
13. Welche Erlöse erwarten Sie im Falle eines Verkaufs?
14. Laut Mitteilungen burgenländischer Medien hat Landeshauptmann Niessl in Gesprächen mit dem ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán ein € 200 Millionen Projekt einer Bahnverbindung von Oberwart nach Steinamanger besprochen.
Ist Ihnen als zuständige Ministerin ein derartiges, grenzüberschreitendes Projekt bekannt?
15. Wenn ja, welche Maßnahmen werden von Ihnen dazu gesetzt?

